



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Katholischer Katechismus**

**Felbiger, Johann Ignaz von**

**Münster in Westphalen, 1789**

Die achte Lection. Von dem Sakrament der letzten Oelung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49347](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49347)

verrichten werden; es wird uns nicht zu statten kommen, Gott wird es uns nicht zuwenden, wenn wir uns dessen nicht in unserem Leben würdig gemacht haben, wenn wir nicht vor dem Tode es verdienen haben, daß es uns nach dem Tode zu statten komme: sondern (4) bestrebe man sich, ein sehr unschuldiges und tugendhaftes Leben zu führen, seine täglichen und kleinen Sünden mit Beten, Almosen, und mühsamen guten Werken auszuföhnen.

### L e h r e n.

Thuer würdige Früchte der Buße *m]*. Mache dich los von deinen Sünden mit Almosen, und von deinen Ungerechtigkeiten mit Erbarmnissen gegen die Armen *n]*.

### Die achte Lection.

#### Von dem Sacrament der letzten Delung.

**M**an sagt in kurzen alles, was von dem heiligen Sacramente der letzten Delung zu wissen ist, (1) wenn man sagt, was der heilige Jakobus davon schreibt: (2) Ist jemand (3) krank unter euch, berufe die Priester der Kirchen zu sich, und die sollen (4) über ihn bethen, (5) und ihn mit Oele salben im Namen des Herrn. Und das Gebeth des Glaubens wird (6) dem Kranken helfen, (7) und der Herr

*m]* Matth. 3, 8.

*n]* Dan. 4, 24.

1) Wann sagt man in kurzen alles, von dem Sacramente der letzten Delung? 2) Was schreibt der heilige Jakobus von der letzten Delung? 3) Wer soll die Priester zu sich berufen? 4) Was sollen die Priester thun beim Kranken? 5) Was noch mehr? 6) Was wird das Gebeth des Glaubens thun? 7) Was noch mehr?

Herr wird ihn erleichtern; (8 und wenn er in Sünden ist, so werden sie ihm erlassen werden a). Aus diesen Worten des heiligen Apostels Jakobi findet man, (9 daß die letzte Delung ein Sakrament ist, (10 durch welches der franke Christ, wenn er äußerlich gesalbet wird, innerlich geheiliger und gestärker wird, auch oft die Gesundheit des Leibes erhält, wenn selbige seinem Seelenheile zuträglich ist.

Das äußerliche Zeichen in diesem Sakramente ist (11 die Salbung; die Gnade, die dieses äußerliche Zeichen wirkt, ist (12 die Hülfe, und Erleichterung des Kranken, die Erlassung der Sünden: folglich ist diese Salbung ein wahres Sakrament des neuen Testaments.

(13 Dieses Sakrament ist zwar zur Seligkeit nicht unumgänglich nothwendig; man kann es aber nicht ohne Sünde ausschlagen; denn (14 es zeigte eine große Verachtung gegen die von Christo angebotene Hülfsmittel an.

Dieses Sakrament vermehret in uns (15 die heiligmachende Gnade, und machet uns noch heiliger; (16 es reiniget uns von kleinen Sünden, und von den Schulden der Strafen, die erwan von dem  
3
schwes

a] Jac. 5, 14. 15.

8) Was noch mehr? 9) Was sieht man aus den Worten des heiligen Jakobi? 10) Was ist die letzte Delung für ein Sakrament? 11) Was ist das äußerliche Zeichen bei diesem Sakramente? 12) Welche Gnade wirkt diese Salbung? 13) Ist dieses Sakrament zur Seligkeit nothwendig? 14) Wenn man es aber zu empfangen unterliesse? 15) Was wirkt dieses Sakrament in uns? 16) Was noch mehr?

schweren Sünden noch zurückgeblieben sind; (17 es stärket den Kranken, daß er die Schmerzen und Un-  
gemächlichkeiten der Krankheit geduldig ausstehen,  
den Anfechtungen des Teufels widerstehen, und in  
den Todesängsten bestehen möge. (18 Dieses Sac-  
rament befördert auch oft die Gesundheit des Leibes,  
wenn diese dem Seelenheile zuträglich ist. Alles dies  
ses ist in den Worten Jacobi enthalten: (19 Und  
das Gebeth des Glaubens wird dem Kranken  
helfen; und der Herr wird ihn erleichtern; und  
wenn er in Sünden ist, so werden sie ihm er-  
lassen werden.

Niemand kann dieses Sakrament ertheilen, als  
nur, (20 die Priester: Ist jemand krank unter  
euch, der berufe die Priester der Kirche zu sich.  
Nach den Gesetzen der Kirche soll es (21 der Seelsorger,  
oder ein von ihm dazu bestellter Priester seyn, der die  
letzte Delung ertheilt; allen andern Priestern ist dieß  
unter schweren Kirchenstrafen verboten b].

(22 Nur die Kranken können das Sakrament der  
letzten Delung empfangen. Man soll sich zu diesem  
Sakrament (23 durch das Sakrament der Buße vor-  
bereiten. Würde man von der Krankheit so über-  
eilt, daß man nicht beichten könnte, (24 so kann man  
zwar die letzte Delung empfangen, doch soll man  
seine

b] Clement. 1. de Privil.

---

17) Was noch mehr? 18) Was noch mehr? 19) Wo-  
her wissen wir dieß? 20) Wer kann dieses Sakrament  
auspenden? 21) Welcher Priester soll die letzte Delung  
ertheilen? 22) Wer kann dieses Sakrament empfangen?  
23) Wie soll man sich zu diesem Sakrament vorbereiten?  
24) Wenn man aber nicht beichten könnte?

seine Sünden so gut als man kann, zuvor bereuen. Ist man sich vollkommen gegenwärtig, wenn man dieses Sakrament empfängt, (25 so bereue man seine Sünden, die man mit den Theilen des Leibes begangen hat, die gesalbet werden, (25 und man überlasse und ergebe sich vollkommen in den Willen des himmlischen Vaters, mit gänzlichem Vertrauen, (26 auf die unendlichen Verdienste des am Kreuze für uns gestorbenen Heilandes, daß Gott verfügen wird, was uns gut und selig; (26 und daß, wenn Gott den Tod über uns beschlossen hat, er auch uns ein seliges Ende verleihen werde.

### L e h r e n.

Verschiebet in gefährlichen Krankheiten nicht von einer Zeit zur andern, das Sakrament der letzten Oelung zu empfangen; es wirkt und beschleuniget nicht den Tod, sondern oft die Genesung, und allemal die Heiligung.

### Die neunte Lection.

#### Von dem Sakramente der Priesterweihe.

Die Priesterweihe ist - (1 ein Sakrament, (2 durch welches denjenigen, die dieses Sakrament empfangen, (3 die geistliche Gewalt, (3 und auch die Gnade verliehen wird, (4 die angewiesenen Kirchensämter recht zu verrichten.

3 2

Die

25) Mit was für Gesinnungen soll man dieses Sakrament empfangen? 26) Mit was für einem Vertrauen soll man hoffen, was gut und selig ist? 1) Was ist die Priesterweihe? 2) Was für ein Sakrament? 3) Was wird denen, welche dieses Sakrament empfangen, verliehen? 4) Was für Gewalt und Gnade...